



Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT



„Wir gehen davon aus, dass Veränderungen an den Aktienmärkten Europa zugutekommen werden, und wir sind weiterhin positiv für Japan gestimmt.“

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

Veränderungen an den Aktienmärkten

Nach einem starken Jahresauftakt zeigten die Aktienmärkte Anzeichen einer Veränderung zugunsten von Europa und Japan.

Europäische Aktien könnten von attraktiven Bewertungen profitieren, während Japan von der Nachfrage der inländischen Anleger profitiert.

Im Laufe der Woche trieben die Spannungen im Nahen Osten den Ölpreis auf den höchsten Stand seit Oktober.

Aktienmärkte in Q12024 vs. Q4 2023



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg, per 5. April 2024.
Gesamtrendite in Landeswährung..

Im Jahr 2024 hat sich die Aktienrallye im technologieelastigen Nasdaq-Index, der im letzten Jahr führend war, zugunsten anderer Regionen abgeschwächt. Großkapitalisierte Unternehmen in der Eurozone und Japan verzeichneten im ersten Quartal zweistellige Renditen.

Wir sind der Ansicht, dass sich der Kreis der Teilnehmer an der Rallye, die sich bisher auf wenige Namen konzentriert hat, weiter ausdehnen könnte. Insbesondere die Tatsache, dass die erwartete Verlangsamung nicht in einer Rezession enden wird, könnte einigen zyklischen und wertorientierten europäischen Aktien zugutekommen. Auch für Japan sind wir weiterhin positiv gestimmt, da die robusten Gewinne und die Überarbeitung des NISA*-Programms die Binnennachfrage stützen dürften.

*NISA ist das steuerfreie Aktienanlageprogramm Nippon Individual Savings Account

Termine



09.04.

Japan: Zahlen
Verbrauchervertrauen

USA: Geschäftsoptimismus
der KMU

10.04.

USA: Verbraucherpreisindex
Fed: Protokoll FOMC Meeting

11.04.

EZB: Geldpolitischer Ausschuss
China: Verbraucherpreisindex,
Inflationszahlen

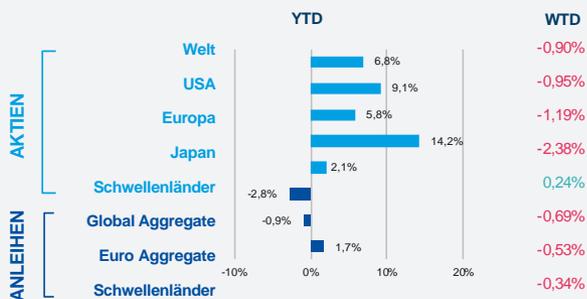
USA: Produzentenpreisindex (PPI)

Die Woche im Rückblick

Im Laufe der Vorwoche erreichten die Renditen von US-Anleihen nach besser als erwarteten Wirtschaftsdaten in den USA den höchsten Stand seit Jahresbeginn. Die Aktien waren angesichts der zunehmenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten negativ, was auch die Ölpreise auf den höchsten Stand seit Oktober trieb.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 23/02/2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR		10YR	
USA	4,75	▲	4,40	▲
Deutschland	2,87	▲	2,40	▲
Frankreich	2,86	▲	2,91	▲
Italien	3,43	▲	3,81	▲
GB	4,22	▲	4,07	▲
Japan	0,20	▲	0,77	▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 05.04.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2329,75	86,91	1,08	151,62	1,26	7,23	3,89	5,21
+4,5%	+4,5%	+0,4%	+0,2%	+0,1%	+0,1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 23/02/2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Makroökonomische Einschätzungen

USA



US ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe überrascht im März positiv: höchster Stand seit September 2022

Der Aufwärtstrend des US-Index für das verarbeitende Gewerbe wurde insbesondere durch Zuwächse bei der Produktion, den Auftragseingängen und den Lagerbeständen unterstützt. Trotz einiger Verbesserungen signalisiert der Teilindex für die Beschäftigung weiterhin eine rückläufige Nachfrage nach Arbeitskräften. Die Preiskomponente stieg von 52,5 auf 55,8 und befindet sich damit fest im Aufwärtstrend, nachdem sie den Großteil des Jahres 2023 unter 50 (Expansionsschwelle) gelegen hatte.

Europa



Die Inflation in der Eurozone bleibt moderat, aber die Dienstleistungsinflation ist weiterhin hartnäckig.

Die Inflation in der Eurozone ging im März stärker zurück als vom Konsens erwartet, was vor allem auf den Rückgang der Lebensmittel- und Energiepreise, aber auch auf die Abschwächung der Kerninflation zurückzuführen ist. Die Dienstleistungsinflation blieb jedoch den fünften Monat in Folge unverändert bei 4 % gegenüber dem Vorjahr. Den größten Inflationsrückgang verzeichnete Frankreich (2,4 % im Jahresvergleich gegenüber 3,2 % im Februar).

Asien



Die Inflation in Tokio verlangsamt sich

Der neue Kern-Verbraucherpreisindex (ohne frische Lebensmittel und Energie) für Tokio lag im März bei 2,9 % gegenüber dem Vorjahr und damit zum ersten Mal seit 2023 unter 3 %. Die Märzahlen für Tokio bestätigen die disinflationäre Richtung unserer Prognosen. Wir gehen davon aus, dass der neue nationale Kerninflationsindex im zweiten bzw. dritten Quartal die kritischen Schwellenwerte von 3 % bzw. 2 % unterschreiten wird. Diese Werte sind nicht hoch genug, um weitere Zinserhöhungen der Bank of Japan zu rechtfertigen.

Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 05. April 2024. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite. Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 05. April 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).